

Von: **Wolfgang Möller** <moeller.wuerm@googlemail.com>

Datum: 12. Dezember 2015 um 13:36

Betreff: Ihre Mail von Anfang Dezember

An: dieter.voland@gmx.de

Sehr geehrter Herr Voland,

besten Dank für Ihre Info, dass unsere SHG jetzt unter VR 701186 ins Vereinsregister eingetragen ist. Meine Rückfragen zu diesem Thema waren Ihnen "lästig", dies entnehme ich Ihren verschiedenen Ausführungen und Antworten auf meine Fragen, (was erlaubt sich das Mitglieder Möller bloß) !!

Da ich selbst seit mehr als 15 Jahren in einem Vorstand eines eingetragenen Vereins verantwortlich tätig bin, kann ich mir ein Urteil zur notwendigen und richtigen Arbeit eines Vorstands erlauben.

Aus meiner Ehrfahrung gebe ich Ihnen, sehr geehrter Herr Voland, einige Empfehlungen und Sie sollten bitte "immer locker bleiben" und nicht hinter jeder Frage (auch mal unangenehme Fragen) gleich einen persönlichen Angriff sehen und bevor Sie reagieren, bitte das Hirn einschalten und überlegen. **Emotional** getroffene Entscheidungen und Antworten gehen meist nach hinten los.

Sie betonen immer wieder, dass Ihre Arbeit, vor allem der Information unserer kranken Mitglieder, Vorrang hat !! Allerdings muss sich ein Vorsitzende auch um die übrigen Belange eines Vereins kümmern. Ich stelle leider fest, dass Sie es versäumen, Ihre Vorstandskollegen in die Vereinsarbeit verantwortlich einzubinden und diesen Leuten bestimmte Aufgaben zu übertragen.

Ich meine beurteilen zu können, dass Sie nicht delegieren können oder nicht wollen. Dafür gibt es ein Wort und es tut mir leid Ihnen das sagen zu müssen nämlich für mich sind Sie der "Guru" der SHG, weil Sie niemand neben sich dulden, der nicht Ihrer Ansicht und Meinung ist.

So, jetzt einige Anmerkungen und Empfehlungen:

1. Sie sollten (ja, müssen) alle Mitglieder die Eintragung ins Vereinsregister mit der gültigen Satzung schriftlich informieren. Diese Anspruch haben alle Mitglieder.

Der Hinweis auf Bekanngabe in der Pforzheimer Zeitung ist jawohl lächerlich oder Sie unterstellen, dass alle Mitglieder die Pforzheimer Zeitung gefälligst zu lesen haben, also was soll der Schmarrn?

2. Die Unterstellung, dass ich als Sprachrohr von Herrn Akermann agieren soll, betrachte ich locker und wenn das stimmen würde, na und....?

Ich möchte aber auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland **Art. 5 = Jeder hat das Recht seine Meinung frei zu äußern...** usw. hinweisen. Eine freie Meinungsäußerung passt scheinbar nicht in Ihr SHG Weltbild oder anders ausgedrückt "wer nicht meiner Meinung ist, ist mein Feind"

3. **MOVEMBER:** Grundsätzlich kann man Beschlüsse nur treffen, wenn sie auf der Tagesordnung stehen und das war in der MV am 14.05.2015 nicht der Fall.

Unter TOP Verschiedenes hätte nie eine Abstimmung erfolgen dürfen. Leider habe ich und die übrigen Anwesenden das übersehen. Zumindest von Ihren

Vorstandskollegen hätte man einen Hinweis auf fehlerhaftes Abstimmverhalten erwarten dürfen. Ihrer Rechtsauffassung dass dem Beschluss nicht

widersprochen sei, ist gelinde gesagt rechtlicher Unfug....glauben Sie mir, ich kenne mich aus.

Ihre Aussage, dass Sie dann für die MOVEMBER Aktion privat sammeln bzw. privat unterstützen werden ist ja o.k. Dass Sie dann aber beim SHG Treffen am

11.11.15 für MOVEMBER ist schon dreist. Was verstehen Sie eigentlich unter "privat werben und unterstützen". Ich komme in der nächsten MV darauf zurück.

Übrigens: es muss doch einen Grund geben, dass sich nur 16 von 239 SHGs an MOVEMBER beteiligt haben, dies sollten Sie mal "schlüssig" recherchieren.

4. Ich stelle fest, dass Sie eigenartige Vorstellungen haben wie sich Mitglieder Ihnen gegenüber zu verhalten haben, deswegen ein weiterer Vorschlag:

Vor Aufnahme eines Bewerbers sollten diese einen "Wesenstest" machen um zu klären, ob diese Bewerber Ihren Vorstellungen einer **patriarschich geführten SHG** genügen.

5. Ich habe noch einen ernsthaft gemeinten Vorschlag: Sie, Herr Voland, besser noch der gesamte Vorstand wären gut beraten, mal ein Seminar / Fortbildung

zum Thema: Wesen, Rechte und Pflichten sowie die Organisation von eingetragenen Vereinen, zu besuchen. Vorab könnten Sie aber allen Vorstandsmitglieder ein Weihnachtsgeschenk machen und Literatur zu "**Führung eines eingetragenen Verein**" kaufen und verschenken.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, bleiben Sie locker und verschonen Sie mich bitte mit einer Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Möller